



Kinder wieder taufen

Mit der Taufe geben Eltern ihren Kindern eine Grundlage für das ganze Leben.

Die Geburt eines Kindes ist ein Wunder – ein Moment, der unser Leben tiefgreifend verändert. Jedes Kind erinnert uns daran, dass das Leben kostbar ist und dass wir für etwas Grösseres geschaffen sind. Dieses Wunder feiern wir in der Taufe. Dennoch zögern heute manche Eltern, ihre Kinder taufen zu lassen. Einige möchten, dass ihr Kind seinen Glauben einmal selber wählen kann. Andere empfinden die Taufe als «traditionelles Ritual», das nicht mehr zeitgemäss sei. Doch gerade in der Taufe steckt eine Botschaft, die aktueller nicht sein könnte: Sie ist ein Zeichen der Hoffnung, der Zugehörigkeit und der Geborgenheit in einer chaotischen Zeit.

Verbindung mit Gott

Die Taufe ist mehr als nur ein Ritual. Sie ist ein Bund mit Gott, der das Kind von Anfang an in das Kraftfeld des Glaubens hineinnimmt und ihm zuspricht: «Du bist von Gott geliebt, so wie du bist. Du gehörst dazu.» In der reformierten Kirche betonen wir, dass die Taufe ein Geschenk Gottes ist, das niemand verdienen oder sich erarbeiten muss. So spiegelt sich in einem kleinen Wassertropfen die weite Welt der Gnade, die Gott uns in Jesus Christus erweist. Was könnte eine schönere Grundlage für das Leben eines Kindes sein?

Gemeinschaft

Die Entscheidung für die Taufe ist auch ein Zeichen des Vertrauens. Eltern sagen damit: Wir müssen uns nicht alleine um unser Kind



Bild: Wikipedia

kümmern. Wir vertrauen darauf, dass Gott es begleitet und dass es Teil einer Gemeinschaft wird, die es in seinem Glaubensweg stützt. Die Kirche, in der dieses Kind getauft wird, ist nicht fehlerfrei, aber ein Ort, an dem Menschen miteinander unterwegs sind, angetrieben von Glaube und Liebe. Die Taufe lässt ein Kind in eine erweiterte Familie hineinwachsen, in der es Stärke und Orientierung finden kann.

Wurzeln und Flügel

Manche Eltern befürchten, dass sie ihrem Kind mit der Taufe eine «Glaubensrichtung aufzwingen». Doch sehen wir es einmal anders: Ist es nicht eine Stärke, wenn ein Kind

Wurzeln hat? Wenn es weiss, dass es eine Basis gibt, von der ausgehend es später seine eigenen Wege gehen kann? Der Glaube, der in der Taufe angeboten wird, ist keine Fessel, sondern ein Rückenwind. Er gibt Halt, ohne die Freiheit einzuschränken.

Zuversicht

Die Taufe ist auch ein Ausdruck der Hoffnung für unsere Gesellschaft. In einem Umfeld, das immer mehr auseinanderzufallen scheint, brauchen wir Zeichen der Verbindung, des Zusammenhalts und der Zuversicht. Die Taufe erinnert uns daran, dass unser Leben in ein tragfähiges Netzwerk eingebettet ist. Sie ruft

uns dazu auf, dass wir füreinander Verantwortung übernehmen und den Glauben als eine Kraft des Lebens weitergeben.

In der reformierten Kirche gibt es auch die Möglichkeit, ein Kind segnen anstatt taufen zu lassen. Damit drücken Eltern ihren Wunsch nach Gottes Begleitung aus und lassen ihrem Kind die Freiheit, sich später eigenständig für die Taufe zu entscheiden. Taufe und Segen sind beide Ausdruck der Zuwendung Gottes. Mit einem solchen Ausgangspunkt zum Kennenlernen von Jesus machen Eltern ihrem Kind ein wertvolles Geschenk.

Pfr. Gian-Enrico Rossi, Wynigen

Koppigen

«Aktiv» Vortrag

Eine Referentin von Pro Senectute erteilt uns am Freitag, 21. Februar Tipps für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung im Alter. Anschliessend gemeinsames Zvieri.

Seite 14

Seeberg

Konzert – Peter Aebersold Band

Am Samstag, 15. Februar um 20.00 Uhr sind Sie herzlich zum Blues-Konzert mit Peter Aebersold (Guitar/Vocal), Desy Walker (Bass), Reiny Schneider (Keyboards) und Chrigel Wettstein (Drums) eingeladen. Freier Eintritt – Kollekte beim Ausgang.

Seite 15

Wynigen

Kasperlitheater

Am Suppentag vom 22. Februar im Uhlmannhaus führt die «Chlämmerlibühni» im Uhlmannhaus das Kasperlistück «Ds Rägetröpfli Räginieli» auf.

Seite 16

Impressum

«Dreiblatt»
Gemeindeseiten der Kirchgemeinden Koppigen, Seeberg und Wynigen
Auflage: 3'300 Exemplare

Redaktion / Layout:
Rita Affolter, Koppigen
Andrea Flückiger, Utzenstorf

Redaktionsteam:
Christine Friderich, Koppigen
Rolf Weber, Seeberg
Gian-Enrico Rossi, Wynigen

Kontakt:
Reformierte Kirchgemeinde Koppigen
«Dreiblatt», Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 079 921 49 87,
sekretariat@kirchekoppigen.ch

Kirchensonntag «Sinn finden in meinem Tun»

Der Kirchensonntag in den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist ein besonderer Gottesdienst, der einmal jährlich ungefähr im Februar in den Kirchgemeinden stattfindet, wobei jede Gemeinde das von der Gesamtkirche vorgegebene Thema aufgreift. Er wird von engagierten Gemeindegliedern gestaltet. Dieses Jahr lautet das Thema «Sinn finden in meinem Tun». Zu diesen liebevoll vorbereiteten Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen:

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr
Morgengottesdienst in der Kirche Seeberg mit Gaby Stalder, Stefan Raiser und Susan Weber und einem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Jürg Käser, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Abendgottesdienst in der Kirche Wynigen mit Christine Zahn, Margret Lerch und Christine Oppliger sowie der Trachtengruppe Wynigen unter der Leitung von Susi Schürch, anschliessend Apéro

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr
Morgengottesdienst in der Kirche Koppigen mit Änni Keller und Bea Schütz



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn



Alchenstorf, Koppigen, Hellsau, Höchstetten, Willadingen
www.kirchekoppigen.ch
Evang. -Ref. Kirchgemeinde Koppigen
Kirchgasse 4
3425 Koppigen

Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus:

Pfr. Pius Bichsel
Kirchgasse 19, 3368 Bleienbach
Tel. 062 922 23 10
pius.bichsel@kirchekoppigen.ch

Präsidium:
Daniela Lehmann, Tel. 062 968 02 78
daniela.lehmann@kirchekoppigen.ch

Verwaltung/Redaktion/Reservierungen:
Rita Affolter, Tel. 079 921 49 87
sekretariat@kirchekoppigen.ch

Sigristin:
Vreni Wälchli, Tel. 079 736 96 79

Pfarrämter:

Pfr. Ronny Künzi

Kirchgasse 2, 3425 Koppigen
Tel. 034 413 22 40
ronny.kuenzi@kirchekoppigen.ch

Pfrn. Christine Friderich

Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 076 224 48 41
christine.friderich@kirchekoppigen.ch

Gottesdienste & Veranstaltungen

Februar

So	2.	10.30	Gemeinde-Gottesdienst im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus, Pfr. Pius Bichsel
Di	4.	19.00	Gebet für den Frieden in der Kirche, Pfrn. Christine Friderich
Mi	5.	14.00	Lismi-Träff im Aufenthaltsraum Schwärzere 16
Sa	8.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	9.		kein Gottesdienst, siehe Seeberg und Wynigen
Mi	12.	14.00	Seniorenachmittag im Saal des Wohn- und Pflegeheims St. Niklaus, s. unten
Sa	15.	9.30	Kirchenkino «Herbstzeitlosen» , ab 12 Jahren Kirchgemeindehaus, mit Anmeldung
		14.30	Kirchenkino «Shaun das Schaf» ab 4 Jahren, Kirchgemeindehaus, mit Anmeldung
		17.00	Kirchenkino «Sing» ab 8 Jahren, Kirchgemeindehaus, mit Anmeldung
		19.30	Kirchenkino «Nomadland» für Erwachsene, Kirchgemeindehaus, mit Anmeldung
So	16.	9.30	Gottesdienst , Pfrn. Christine Friderich, anschliessend Kirchenkaffee
Fr	21.	14.00	«aktiv»: Vortrag « Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung im Alter » mit einer Referentin von Pro Senectute
Sa	22.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	23.	9.30	Kirchensonntag «Sinn finden in meinem Tun» mit Änni Keller und Bea Schütz

Kirchensonntag

Der diesjährige Kirchensonntag steht unter dem Motto: «Sinn finden in meinem Tun». Begeben wir uns also an diesem Sonntagmorgen gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach diesem Sinn unseres Tuns. Aber halt, das würde bedeuten, dass das, was wir bisher gemacht haben, einfach nur gemacht haben, ohne darüber nachzudenken...ja, aber so verallgemeinern, kann man es nun auch wieder nicht... Menschen versuchen immer wieder im alltäglichen Schaffen einen Sinn zu finden. Das, was wir tun, prägt uns, unser Denken und Handeln. Nicht immer erkennen wir grad sofort einen Sinn in unseren Handlungen,

vielleicht weil wir gezwungen waren, etwas zu tun oder weil's einfach so passiert ist... Dann kann es vorkommen, dass uns erst später oder viel später bewusst wird, dass das Handeln in der vergangenen Situation doch nicht sinnlos gewesen ist. Hat Sinn mit Freude zu tun? Ist Sinn positiv? Bedeutet Sinn für alle dasselbe? Muss alles Tun auch Sinn haben? Das sind schwierige Fragen. Ganz praktisch haben Bea Schütz und Änni Keller im Sinn mit ihnen während einer Stunde am Kirchensonntag sinnvoll etwas zu tun und dabei Freude und Zufriedenheit zu empfinden. Kommen Sie in die Kirche, wir freuen uns auf Sie.

Hey, hast du schon von Adam Salchli gehört? Der war hier vor über dreihundert Jahren Pfarrer. Er hat ganz schlecht über uns Koppiger gesprochen. Stell dir vor: Er hat gesagt, wir seien ein «eigelig, fräch, roh und hart Volk»!

Na ja. Ich habe gehört, dass er ein unmöglicher Kerl war und meinte, er sei etwas Besseres. Es hiess, er sei ein «Fanatiker, erfüllt von Frommwut» gewesen.

750
JAHRE
1275 -
2025

Amtswochen

28. Januar bis 17. Februar
Pfr. Pius Bichsel, 062 922 23 10
oder 079 574 66 09

18. Februar bis 24. Februar
Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40
oder 079 750 15 80

25. Februar bis 2. März
Pfr. Pius Bichsel, 062 922 23 10
oder 079 574 66 09

Aktiv: Vortrag

Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung im Alter

Freitag, 21. Februar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Referentin: Pro Senectute

Vortrag mit praktischen Tipps und anschliessendem Zvieri.



Kollekten Juni bis November

Juni 2024

2. FRIeDA	179.80
9. Kovive	261.30
16. Schweizer Flüchtlingshilfe	163.00
23. Public eye	781.90
28. Bibelsonntag	132.00

Juli

21. Wildstation Landshut	314.60
--------------------------	--------

August

4. Blaues Kreuz	166.00
10. Schneller Schulen Libanon	93.30
18. Ärzte ohne Grenzen	245.15

September

8. OeKU	293.10
15. Bettagskollekte	357.80
22. Cartons du Cœur Biel	147.00

Oktober

11. CBM Blindenmission	122.05
20. Stiftung Theodora	165.20
27. Waldenserhilfe	99.00

November

3. Visionssonntag	276.45
10. HEKS Nothilfe	183.70
15. Ostmission	170.00
17. Dargebotene Hand	143 127.00
24. mpdEO	399.55

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.00 Uhr
im **Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus**

mit den «Ämmtaler Örgelifrauen» und Pfrn. Christine Friderich. Das Team Seniorenarbeit serviert im Anschluss ein feines Zvieri.



Mittagessen im Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Senior:innen

Freitag, 7. März, 12.00 Uhr mit einem Menü gekocht von Peter Albrecht und Team.

Anmeldung bitte bis am 1. März an Susann Affolter, 034 413 01 80 (abends oder auf Beantworter sprechen)

Voranzeige:

«Letzte Hilfe – Kurs»

am **Samstag, 22. März**,
Kirchgemeindehaus Koppigen
von 10-16 Uhr



Erste Hilfe-Kurse absolvieren wir bereits in der Schulzeit.

Aber wie steht es um unser Wissen um die Letzte Hilfe, dem Wissen um die letzten Dinge, die letzte Wegstrecke eines Menschen?

In einem «Letzte Hilfe – Kurs» lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Er vermittelt Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe.

Den Kurs leiten Birgit Nägeli, Leiterin des Medizinischen Palliativ Dienstes Emmental-Oberaargau als spezialisierte Pflegefachfrau und Christine Friderich, Pfarrerin. Beide sind zertifizierte «Letzte Hilfe – Kursleiterinnen».

Nähere Informationen folgen auf der Gemeindegseite März.

Samstag, 15. Februar 2025

im Saal des Kirchgemeindehauses
Kontakt: Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40

Koppiger Kino Tag

- 9.30 Uhr – Herbstzeitlosen (2009)** für Erwachsene (ab 12 Jahren) – **90 min.** (plus Pause)
Im Dorf kehrt Unruhe ein, als Seniorin Martha nach dem Tod ihres Mannes beschliesst, aus ihrem Tante-Emma-Laden einen Lingerie-Shop zu machen. *Die Herbstzeitlosen* ist eine leise Komödie darüber, wie man sein Leben in jedem Lebensalter verändern kann – wenn man denn dafür kämpft.
 - 14.30 Uhr – Shaun das Schaf (2015)** für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung – **85 min.** (plus Pause)
Der Bauer verliert bei einem Unfall sein Gedächtnis und wacht in der grossen Stadt auf: Also macht sich Shaun und sein Gefolge auf, den Bauer wieder zurückzuholen! Aber Achtung, in der Stadt gibt es viele Gefahren, vor allem den städtischen Tierfänger! Ein grosses Abenteuer beginnt!
 - 17.00 Uhr – Sing (2016)** für Kinder ab 8 Jahren Begleitung freiwillig – **104 min.** (plus Pause)
Der stets optimistische Koala Buster will sein Theater vor dem Ruin retten und veranstaltet darum einen Gesangswettbewerb für neue Talente. Stachelschwein, Elefantendame, gestresste Ferkelmutter, Gorilla Gangstersohn stellen sich den Herausforderungen und finden dabei sich selbst. Wunderbare Hommage an die Kraft der Musik!
 - 19.30 Uhr – Nomadland (2021)** für Erwachsene (ab 12 Jahren) – **130 min.** (plus Pause)
Dieser Oscar-prämierte Film mit einer grossartigen Frances McDormand erzählt die Geschichte über den Verlust des amerikanischen Traums und ist gleichzeitig eine bewegende Hommage an den Erfindungsreichtum, die Neugier und Lebenslust einer Generation, die alles verloren hat, nur nicht die Hoffnung.
- Eintritt frei, Platzzahl beschränkt, Kinobar mit Selbstkostenpreis
Anmeldung für alle Filme auf: www.familientraeff.ch

Kinofeeling mit allem Drum und Dran – für Klein und Gross



Pfarramt Seeburg
Pfr. Rolf Weber, Berggasse 6
Tel. 062 968 11 54

Grasswil, Hermiswil, Oschwand-Juchten,
Riedwil, Seeburg

www.kirche-seeberg.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Seeburg
Bergstrasse 6, 3365 Seeburg

pfarramt@kirche-seeberg.ch

Präsidium:
Pat Wackernagel, Burgerweg 10,
3365 Seeburg, Tel. 079 674 75 81
praesidium@kirche-seeberg.ch

Sigristin Kirche & Kirchgemeindehaus
Therese Zurflüh-Frei, Bergstrasse 10,
3365 Seeburg, Tel. 062 968 10 22
thesy.seeberg@hotmail.com

Amtswochen

1. bis 9. Februar
Pfr. Rolf Weber
Telefon: 062 968 11 54

10. bis 23. Februar
Pfrn. Verena Haudenschild
Telefon: 079 287 95 99

24. bis 28. Februar
Pfr. Rolf Weber
Telefon: 062 968 11 54

Kasualien

Abdankungen

Wir haben Abschied genommen
am:

5. Dezember
Carla Bauer - Marx
(geb. 1938), Suhl

Christus, zu wem sollen wir gehen?
Du hast Worte ewigen Lebens.
(Johannes 6,68)

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Paul Bannwart
Oschwandstrasse 1, Riedwil
zum 80. Geburtstag
am 5. Februar

Franz Gygax
Bergstrasse 9, Seeburg
zum 96. Geburtstag
am 23. Februar

Hulda Lanz
Steinrainweg 5, Seeburg
zum 95. Geburtstag
am 27. Februar

Wir wünschen der Jubilarin und
den Jubilaren gute Gesundheit
und Gottes reichen Segen.

Klein gegen Gross

Oder: Eine etwas andere L(i)ebeserklärung



Die grosse Linde bei der Kirche, jetzt...

In der Fernseh-Sendung «Klein gegen Gross – das unglaubliche Duell» hat Peter Wohlleben von seinem neusten Buch erzählt. Eingeladen war er, um mit zwei anderen Erwachsenen gegen drei PfadfinderInnen im Alter von 12 Jahren anzutreten. Anhand von Blattausschnitten mussten sie den Baum bestimmen. Die «Kleinen» haben ganz knapp verloren. Sie erkannten das Blatt der Gemeinen Kastanie nicht. «Das war jetzt schon etwas gemein», meinte Peter Wohlleben verständnisvoll. Warum ich das erzähle? Weil vorher Peter Wohlleben als der «bekannteste Förster Deutschlands» vorgestellt worden war. Der Moderator befragte Wohlleben auch zu seinem letzten Buch «Buchenleben: Ein Baum erzählt seine erstaunliche Geschichte. Aufgeschrieben von Peter Wohlleben» – so der ganze Titel. Eine Buche erzählt in einem Buch von ihrem Leben. Ein weiteres Wortspiel Wohllebens. Ich habe mir das Buch inzwischen selber auch gekauft. War gespannt, ob er die selbe Idee hatte, wie ich sie im Januar-Dreiblatt skizziert habe, für ein mögliches Buch zum 950-Jahr-Jubiläum unserer Kirchgemeinde und der Ereignisse auf dem Berg (darin wird die Linde aus vergangenen Zeiten erzählen). Therese Bichsel hat in ihrem Buch «Unter der Linde: Die Linde Linn und ihre Menschen einst und jetzt» schicksalhafte Begegnungen unter einem der ältesten Bäume der Schweiz beschrieben. Wir erfuhren davon am letzten Gartenfest auf dem Berg. Klaus Wossidlo erzählt in seinem 2022 erschienen Buch: «Die alte Linde erzählt», die Geschichte der «Familie Albrechts Ahnen aus Kusemin vom 16. bis ins 19. Jahrhundert». Noch ein Autor, der sich von einem Baum hat inspirieren lassen. Während ich diese Zeilen schreibe, regnet es draussen in Strömen. Das

Wetter ist garstig und unfreundlich. Unsere Linde steht draussen ausserhalb der Friedhofsmauer. Vor einigen Tagen trug sie noch Schnee und in ihrem Inneren regen sich die ersten Säfte. Die Kraft sammelt sich in den Wurzeln und ist bereit, bald schon aufzusteigen und den ganzen Baum zum Grünen zu bringen. Bald schon werden die Bienen im Laubwerk summen und es wird ein süsslicher Duft um den Baum und in der Luft liegen. Das geht noch eine Weile. Das Wetter dürfte noch einige Zeit zu wünschen übrig lassen. Vertreiben Sie sich die Zeit mit einer guten Erzählerin – der Buche von Peter Wohlleben. «Hinter dem Forsthaus von Peter Wohlleben steht eine mächtige alte Buche – fast täglich schaut er bei ihr vorbei. Was mag sie in den über 200 Jahren ihres Lebens alles erlebt haben? Mit Tieren, Menschen, Unwettern und Trockenheit? Mit ihrer Buchenfamilie? Wie das Leben, wenn man fest verwurzelt ist an einem Ort und die Zeit nicht nach Stunden, Tagen, Wochen zählt, sondern nach Monaten, Jahren und Jahrzehnten? Wenn andere Lebewesen wie Schatten vorüberhuschen? Basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft, lässt Peter Wohlleben eine Buche ihr Leben erzählen: von der Kindheit als Sämling bis zur alten weisen Buchenmutter. Wir erfahren Erstaunliches: Bäume verständigen sich u.a. durch Klicklaute miteinander, sie können also hören! Und nicht nur das: Sie verfügen auch über ein Sehvermögen – und sie können sich sogar erinnern und Erfahrungen an ihren Nachwuchs weitergeben! Eine Liebeserklärung an die Wurzeln des Lebens, den ewigen Kreislauf der Natur und die Schönheit unserer schützenswerten Wälder!» (Klappentext des Buches, Ludwig-Verlag, München, 2024).
Rolf Weber

Gottesdienste & Veranstaltungen

Februar			
So	2.	9.30	Gottesdienst zum Kirchensonntag Thema: «Sinn finden in meinem Tun». Mit Gaby Stalder, Stefan Raiser und Susan Weber Musikalische Umrahmung durch einen Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Jürg Käser Im Anschluss Kirchenkaffee
Di	4.	13.30	Spielnachmittag für Mitspielende und Zuschauende im Restaurant Rössli, Hermiswil
Do	6.	15.30	Andacht Pension Waldruhe Pfr. Rolf Weber und Thomas Zürcher (Klavier)
So	9.	9.30	Gottesdienst Pfr. Rolf Weber und Bettina Seeliger (Orgel)
Di	11.	19.30	BIBLEAS – Bibellesekreis im Kirchgemeindehaus
Do	13.	12.00	Mittagstisch der Silbergruppe im Restaurant Rössli Oekingen. Bitte anmelden bis am So 9.2. unter Telefon 032 499 04 04
Sa	15.	20.00	Konzert – Peter Aebersold Band Freier Eintritt – Kollekte beim Ausgang
So	16.		kein Gottesdienst
So	23.	9.30	Gottesdienst Pfrin. Alice Pohl und Kathrin Leiva (Orgel)
März			
So	3.	9.30	KUW-Gottesdienst mit Taufe Es wirken mit ein Täufling, die KUW I-Schülerinnen und Schüler, Katechetin Anne Däppen, Pfr. Rolf Weber und Regula Reichen (Orgel). Herzliche Einladung – schön, wenn auch Sie mit dabei sind.



Blues Fans aufgepasst! Das ist Blues vom Feinsten!







Peter Aebersold
Git/Voc
Desy Walker
Bass
Reiny Schneider
Keys
Chrigel Wettstein
Drums

Pressestimme:
Peter Aebersold Band (CH) spielt den Blues elegant
verpackt im Mantel von Funk und Rock.

Konzert in der Kirche Seeburg
Samstag, 15. Februar 2025 - Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt frei - Kollekte



... und im Frühsommer



Rumendingen, Wynigen
www.kirchewynigen.ch
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wynigen
Postfach 110
3472 Wynigen

Präsidium:
Ruth Zurflüh, Postfach 110
3472 Wynigen, Tel. 034 415 12 43
praesidium@kirchewynigen.ch

Sigristin:
Susanne Schweizer, Kappelenstrasse 83,
3472 Wynigen, Tel. 034 415 14 63

Katechetin:
Cornelia Walther, Schmiedenmatt 10,
3472 Wynigen, Tel. 034 530 14 66
kuw-unterricht@kirchewynigen.ch

Pfarramt:
Pfrn. Felicitas Rossi-Weber
Pfr. Gian-Enrico Rossi
Dorfstrasse 8, 3472 Wynigen
Tel. 034 415 11 38
pfarramt@kirchewynigen.ch

Pfarramt: Vom 8. Januar bis zum 16. Februar wird das Pfarramt vertreten von Pfr. Stephan Bieri, Tel. 034 461 03 53

Gottesdienste & Veranstaltungen

Februar

Sa	1.	13.00	Jungschi Glungge mit Schlittschuhlaufen Treffpunkt 13.00 bei der Kapelle Breitenegg oder 13.10 am Bahnhof Wynigen
So	2.	19.30	Abendgottesdienst zum Kirchensonntag gestaltet von einem Team aus der Gemeinde
Mo	3.	14.00	Spielnachmittag für Jung und Alt im Restaurant Bahnhof (bis 16.00)
Mi	5.	13.30	Nachmittag 60+ im Uhlmannhaus mit dem Schwyzerörgelquartett «Gugulüsch»
Do	6.	20.00	Bibelgespräch im KiWy, Pfr. Gian-Enrico Rossi
So	9.	9.30	Gottesdienst , Pfrn. Christine Friderich
So	16.	9.30	Gottesdienst , Prädikantin Kathrin Witschi
Sa	22.	11.00	Suppentag im Uhlmannhaus
		13.45	Jungschi Glungge in der Kapelle Breitenegg
		14.00	Kasperlitheater im Uhlmannhaus
So	23.	9.30	Gottesdienst , Pfr. Gian-Enrico Rossi
		9.30	Sonntagschule im Pfarrhausstöckli und in der Kapelle Breitenegg
Mi	26.	9.30	Chindersinge im KiWy (bis 11.00)

Kirchensonntag

«Sinn finden in meinem Tun»

Der Gottesdienst zum Kirchensonntag findet in Wynigen am 2. Februar am Abend um 19.30 Uhr statt.

Gestaltet wird er von einem Team aus der Kirchgemeinde unter der Leitung von Christine Zahn, Margret Lerch und Christine Oppliger und mit Chorliedern verschönert durch die Trachtengruppe Wynigen unter der Leitung von Susi Schürch.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.



Weltgebetstag 2025



Am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr findet in der Kirche Wynigen für die Kirchgemeinden Koppigen, Seeberg und Wynigen der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 statt. Dieses Jahr stammt die Liturgie von einer Frauengruppe auf den Cookinseln im pazifischen Ozean und steht unter dem Motto «Wunderbar geschaffen». Merken Sie sich den Termin vor – Sie sind zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen!

Weitere Kontakte

Sonntagschule:

Margrit Glur,
kind_jugend_familie@kirchewynigen.ch,
und Pfarramt

Jungschar:

Celina Boss, Tel. 078 730 20 01

Jugendtreff ÄXTRA:

Esther Reinhard, Tel. 078 899 72 10

Kindersingen:

Esther Ita, Tel. 079 790 59 46

Kirchenchor

Der Kirchenchor Wynigen probt während der Schulzeit jeden Montag um 19.45 Uhr im Pfarrhausstöckli. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!

Kontakt:

Ursula Hofstetter,
Tel. 034 415 15 88

Kirchgemeinderat

Im Gottesdienst vom 19. Januar durften wir den Amtsantritt von Eveline Brand im Kirchgemeinderat feiern. Sie übernimmt das Ressort «Senioren». Weiterhin gesucht sind Ratsmitglieder für die Ressorts «Finanzen und Personelles» und «Kind, Jugend, Familie». Ein Amt bereichert, und es ist auch eine schöne und dankbare Aufgabe, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam unterwegs zu sein. Wenn Sie sich vorstellen können, im Kirchgemeinderat mitzumachen, melden Sie sich doch bei der Präsidentin Ruth Zurflüh (praesidium@kirchewynigen.ch)!



Eveline Brand

Der Kirchgemeinderat präsentiert sich im Jahr 2025 mit folgender Ressortverteilung:

Präsidium

Ruth Zurflüh, Alchenberg

Sekretariat

Alexandra Wagner, Riedwilstrasse

Finanzen und Personelles

vakant

Unterricht

Margrit Glur, Schmiedenmatt

Gottesdienste

Magret Lerch, Heuweg

Kind, Jugend, Familie

vakant

Senioren

Eveline Brand, Grossmatt

Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit

Ursula Greub, Kappelenstrasse

Gebäude und Umgebung

Franz Oppliger, Schmiedenmatt

Nachmittag 60+

Am Mittwoch, 5. Februar um 14.00 Uhr sind Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Uhlmannhaus eingeladen. Für Unterhaltung sorgt das Schwyzerörgelquartett «Gugulüsch», und anschliessend gibt es ein feines Zvierli.



Bild: VersonnensCo / pixelio.de

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

HEKS Brot für alle

Die diesjährige Kampagne von HEKS Brot für alle eröffnet einen neuen Dreijahreszyklus unter dem Motto «Hunger frisst Zukunft». Wir alle träumen von einer Welt ohne Hunger, in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Doch in den Ländern des Südens wird der Hunger immer schlimmer. Er hindert die Menschen daran, ein Leben in Würde zu führen und ihre Fähigkeiten zu nutzen, und frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Wir hier im Norden können einen Beitrag leisten, damit diese Not überwunden werden kann.

In der Zeit vor Ostern erinnern wir uns an unsere Verantwortung und teilen etwas von unserem Überfluss.

Näheres zu den Anlässen in unserer Kirchgemeinde erfahren Sie im Begleitschreiben zum Fastenkalender 2025, der im Lauf des Monats verschickt wird, sowie im Gottesdienst vom 9. März.



Suppentag

Am Samstag, 22. Februar findet ab 11.00 Uhr beim Uhlmannhaus der Suppentag zugunsten von HEKS Brot für alle statt. Dort können Sie von unseren frisch zubereiteten Suppen zum Mitnehmen kaufen oder sie am gemeinsamen Tisch geniessen. Es gibt auch einen Verkaufstand mit Claro-Produkten aus dem Fairen Handel.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Menschen aus unserer Gemeinde und Gäste am Suppentag beteiligen! Der gesamte Erlös geht an die zwei Entwicklungsprojekte in Haiti und in der Demokratischen Republik Kongo.



Kasperlitheater



Foto: Iris Kocher

«Räginieli» wohnt im Wolkenschloss und träumt schon lange von einer Reise ans Meer. Und nun ist es endlich soweit...

Im Anschluss an das Suppenessen vom 22. Februar führt Iris Kocher mit ihrer «Chlämmerlibühni» im Uhlmannhaus das Kasperlistück «Ds Rägtröpfli Räginieli» auf. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 5.- und für Familien mit mehreren Kindern maximal Fr. 15.-. Auch hier geht der Erlös an HEKS Brot für alle.